

Kraftvolle Räume für erfolgreiche Geschäfte

Die Bedeutung des Feng Shui für die Raumgestaltung

Feng Shui ist die Jahrtausende alte chinesische Wissenschaft von der Gestaltung des Lebensraumes. Sie befasst sich mit dem Einfluss der Umwelt auf das Lebensgefühl der Menschen. Die Architektin und Feng-Shui-Beraterin Kirsten Bertz macht Sie mit einigen wichtigen Aspekten vertraut.

Wechselspiel Umwelt – Mensch

Im Wechselspiel zwischen Umwelt und Mensch nimmt die Gestaltung der Räume direkten Einfluss auf unser Wohlbefinden und den Erfolg. Ein gezieltes Lenken der Energie holt ein Maximum an Lebensenergie in das Gebäude und hält sie dort. Individuell eingesetzte Formen, Farben, Materialien und Symbole schaffen eine unterstützende Umgebung.

Zu den wichtigsten Voraussetzungen für persönlichen und wirtschaftlichen Erfolg gehört ein unterstützendes Umfeld. Die Kraft der Räume spielt dabei eine entscheidende Rolle. Schwierige Arbeitsplatzsituationen vergeuden menschliche Ressourcen. Produktivitätsprobleme im Unternehmen lassen sich durch die Verbesserung der Arbeitsatmosphäre lösen, denn durch eine optimale Gestaltung kann eine uns unterstützende Umgebung entstehen.

das Verhältnis des Teils zum Ganzen, sondern auch das Prinzip, wie sich ein Teil aus einem anderen entwickelt. Im Idealfall ist die gesamte Formgebung identisch mit dem Zweck, dem das Bauwerk dienen soll. Dann entsteht eine Metamorphose in Holz und Beton für unsere westliche Welt.

Nicht nur die Raumgestaltung sondern auch die Grundriss- und Gebäudeform können wir uns zunutze machen. Ein Gebäude soll Menschen und Unternehmen einhüllen. Das Unternehmen erhält so ein Gesicht und eine Ausstrahlung. Es repräsentiert dann, was die Kunden im Inneren zu erwarten haben: kompetente Beratung, kreatives Design oder strukturiertes Lernen und Lehren.

Der Mensch reagiert auf Gedanken, Gefühle, Klänge, Licht und Farben, magnetische Felder und jede Veränderung der Umwelt.

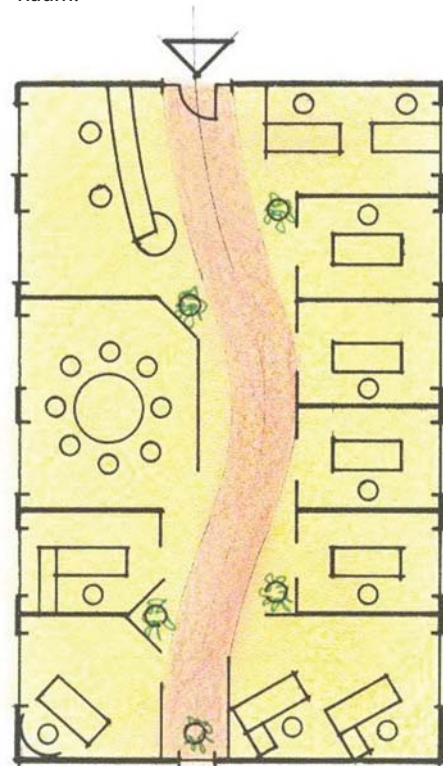


Kraftvolle Räume sind wichtig für erfolgreiches Business.

Jedes Gebäude hat eine eigene energetische Struktur. Diese kann uns entlasten und Kraft geben, wenn das Gebäude organisch gebaut ist. Organisch meint nicht nur

Wir leben in ständiger Resonanz mit unserer Umgebung. Wer kennt nicht das Gefühl, einen Raum zu betreten und sich spontan wohl oder unwohl zu fühlen?

Es sollte uns möglichst viel Lebendiges umgeben, biologische Materialien statt Kunststoff und Aluminium, lebendiges Licht (dessen Starre kann durch Mobiles und Schwebendes aufgelöst werden), das leise Plätschern eines Springbrunnens. Auch Pflanzen bringen Lebendigkeit in den Raum.



Geschwungene Wege wirken harmonisierend.

Eyecatcher als Energiesammler

Energie sammelt sich dort, wo Aufmerksamkeit geweckt wird. Sie wird angezogen durch Licht, Geräusche, Bewegung, Pflanzen, Bilder, so genannte Eyecatcher.

Liegt ein Fenster dem Eingang direkt gegenüber, wird die Energie dem Licht folgen und ungenutzt zum Fenster hinausfließen. Eine geschwungene Wegeführung im Flur verlangsamt den Energiefluss und ein Energiestopp vor dem Fenster hält die Energie im Raum. Geschwungene Wandkonstruktionen oder Zäsuren im Bodenbelag sollten bei Um- oder Neubauten berücksichtigt werden.

Geschwungene Wege regen außerdem beide Gehirnhälften an und wirken harmonisierend auf uns. Der energiestärkste Bereich eines Gebäudes ist der Geschäftsleitung und wichtigen Abteilungen vorbehalten.

Dort, wo „das Herz schlägt“

Die Mitte des Gebäudes ist das Herzstück des Unternehmens, das Zentrum des Lebens. Sie sollte frei und unbelastet sein, hier schöpfen wir Kraft. Mauern, Schächte, Treppen bedeuten hier Belastung und – bei einer Treppe – Instabilität. Die Menschen in diesem Haus sind viel unterwegs und kommen nicht zur Ruhe.



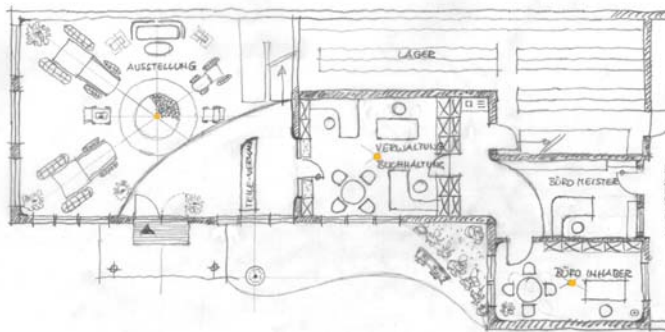
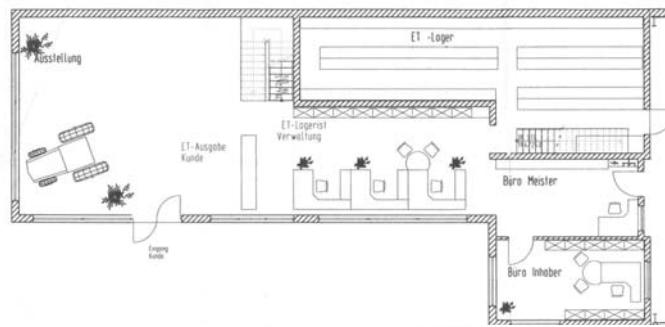
Die aufmerksame Gestaltung der Gebäudemitte schafft Kraft und Stabilität.

Für das Unternehmen bedeutet dieser Ruhepol die Kraft und Stabilität oder Gesundung in allen Bereichen und Beziehungen. Und der Mensch braucht einen Mittelpunkt, damit er weiß, wozu er da ist und worum sich alles dreht.

Arbeitsatmosphäre statt Nutzungsdichte

Jeder Raum braucht für seine spezielle Nutzung eine eigene Atmosphäre. Eine aktivierende Atmosphäre fördert Kreativität, während eine beruhigende Atmosphäre Konzentration fördert. Mit dem gezielten Einsatz der Gegensätzlichkeiten Hell – Dunkel, Hart – Weich, Niedrig – Hoch, Laut – Leise werden in einem Raumkonzept nach Feng Shui entsprechende Raumzonen geschaffen.

Arbeitsatmosphäre statt Nutzungsdichte motiviert Mitarbeiter, bringt Energie und ermöglicht Konzentration.



Raumkonzepte

Arbeitsatmosphäre statt Nutzungsdichte – eine Grundrissveränderung setzt Energie frei (oben: vorher; unten: nachher).

Das Raumkonzept richtet sich nach den spezifischen Arbeitsabläufen, nach dem Energiepotenzial der Räume und nach den Qualitäten der Himmelsrichtungen. Der Norden eignet sich zum Beispiel besonders für Unternehmensentwicklung und Fortschritt. Der Westen eignet sich für die Werbeabteilung und neue Projekte.

Die Gestaltung (Formen, Materialien, Farben) erfolgt nach der Fünf-Elemente-Lehre, abgestimmt auf das persönliche Element der Geschäftsführung und auf das Element, welches dem Business entspricht. Drei ausgewählte Elemente erzeugen einen Dreiklang und bringen den Raum zum Klingen, die beiden übrigen Elemente werden akzentuiert eingesetzt.

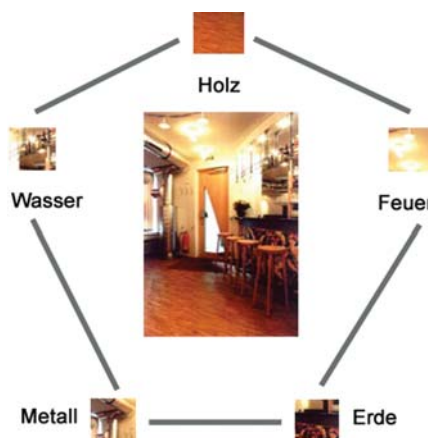
ist. Der Empfangsbereich sagt viel über die Vitalität des Unternehmens aus und sollte wirkungsvoll mit Pflanzen, Licht und Wasser gestaltet sein.

Ein Tanzstudio beispielsweise kann das Lernen und Lehren mit dem Metallelement symbolisieren und runde Formen aus Metall, weiße oder hellgraue Farben einsetzen. Kompetente Beratung kann mit einer starken Präsenz des Erdelementes deutlich gemacht werden. Hier können niedrige Rechteckformen eingesetzt werden sowie Stein, Keramik und Gelb- oder Sandfarben.

Potenzial entfalten

Mit Feng Shui kann auch die dringliche Aufgabe gelöst werden, bestehende Bauten energetisch aufzuwerten und zu beleben. Ihre Gestalt, innen wie außen, muss der Nutzung angepasst werden, um das Firmenkonzzept und die Menschen zu unterstützen und Kunden anzuziehen. Wir brauchen kraftvolle Räume für erfolgreiche Geschäfte und bewusstes Wohnen.

Im Beratungsprozess führen Experten Feng-Shui-Gestaltungskriterien mit den Wünschen und Vorstellungen der Kunden zusammen. So entstehen individuelle Lösungen, die Lebensqualität, Motivation und Kreativität steigern.



Der Gestaltungszyklus der fünf Elemente.

Die Gestaltung des Einganges nutzen wir zur Kundenansprache und machen deutlich, was in dem Unternehmen zu erwarten

ZUR AUTORIN



Kirsten Bertz,
Architektin &
Feng-Shui-Beraterin.
www.kb-architektin.de